

ERZDIÖZESE WIEN BEGEHT IHR 300-JAHR-JUBILÄUM



Langer Weg zum Erzbistum

Im Juni 1722 wurde das Bistum Wien zur Erzdiözese erhoben. Seine Geschichte reicht aber bis ins ausgehende Mittelalter zurück.

Die Gründung des Bistums Wien erfolgte unter Kaiser Friedrich III. im Jahr 1469. Die anfangs kleine Diözese wurde zunächst provisorisch verwaltet und erhielt erst 1513 ihren ersten eigenen Bischof. Im 16. und 17. Jahrhundert schließlich festigten sich die Lehren der katholischen Kirche.

BAROCKZEITALTER

Ab dem 17. Jahrhundert entwickelte sich der für Österreich und Wien typische Barockstil in der Kunst. Die habsburgischen Herrscher und die katholische Kirche ließen zahlreiche Bau- und Kunstwerke in diesem Stil errichten. Zeugnisse sind die vielen Kirchen, Kapellen und Denkmäler, die von der Erzdiözese Wien verwaltet werden. Sie prägen noch heute das Stadtbild Wiens. 1631 wurde die Erzdiözese Wien aufgewertet. Wiener Bischöfe wurden zu Reichsfürsten ernannt und durften sich Fürstbischöfe nennen.

WIEN WIRD ERZDIÖZESE

Die Erhebung Wiens zur Erzdiözese erfolgte im Juni 1722 durch eine Urkunde des Papstes Innozenz XIII. Der feierliche Festakt fand allerdings erst am 24. Februar 1723 mit deren Überreichung in Wien statt. Der damalige Bischof Sigismund Kollonitsch durfte sich anschließend „Erster Fürsterzbischof von Wien“ nennen. Er erhielt auch den Kardinaltitel, der fortan allen Wiener Erzbischöfen verliehen wurde.



Weithin sichtbares Zeichen der Erzdiözese Wien: der Stephansdom



Die Urkunde zur Erhebung Wiens zur Erzdiözese wurde am 1. Juni 1722 von Papst Innozenz XIII. unterzeichnet.

AUSDEHNUNG

Durch die Reformen Kaiser Josephs II. erreichte die Erzdiözese Wien gegen Ende des 18. Jahrhunderts annähernd ihre heutige Ausdehnung. Sie umfasste nun auch die östlichen Regionen Niederösterreichs. Von 1922 bis 1960 verwaltete die Erzdiözese auch die neu gegründete Diözese Eisenstadt, die erst 1960 einen eigenen Bischof erhielt. Zur leichteren Organisation ihres großen Gebietes wurden 1969 Reformen in der Erzdiözese Wien durchgeführt. Heute besteht die Erzdiözese Wien aus drei Vikariaten, von denen das Vikariat Wien Stadt im Wesentlichen das Wiener Stadtgebiet umfasst.

geschichtewiki.wien.gv.at/Erzdiözese_Wien

TERMINE

Das Wien Geschichte Wiki zeigt ab 5. Oktober einen Schwerpunkt zu 300 Jahren Erzdiözese Wien. Im Wiener Stadt- und Landesarchiv werden zudem bis 24. Februar 2023 unter anderem einzelne Grund- und Aufrisse von Kirchen und Kapellen gezeigt.

VORTRAG

6. 10., 18 Uhr: Kapellen und kirchliche Kleindenkmäler in Wien

TAGUNG

19. und 20. 1. 2023: Der lange Weg zum Erzbistum Wien. Der Erhebungsakt 1723 und seine Folgen.

Anmeldung erforderlich: geschichte-wien.at